



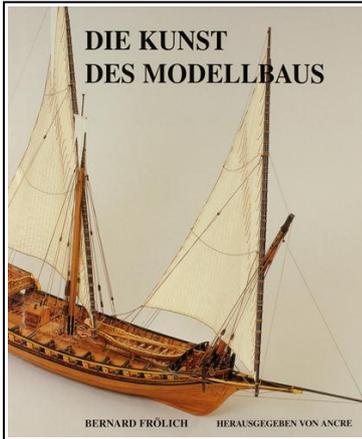
„Die Kunst des Modellbaus“

von *Bernard Frölich*

752006-2023

Verlag: A.N.C.R.E., Nice/Frankreich (Herausgeber)
1.Auflage / 2002 / 301 Seiten / ISBN 2-903-17924-7 / 96,00 Euro

Dieses Buch in deutscher Übersetzung für knapp 100 Euro ist nicht gerade preiswert, aber trotzdem sein mehr als Geld wert! Wer allerdings meint, dieses Buch wäre nur etwas für Modellbauer, der irrt sich ganz gewaltig. Wer sich zudem für Schiffe im Zeitraum von 1680-1820 interessiert, wird darin einen Fundus von Details finden. Details, wie ich sie selbst noch in keinem anderen Buch über den Modellbau gefunden habe - und ich habe inzwischen etliche zu diesem Thema. Der Historiker wird an diesem Buch ebenso seine Freude haben wie der Modellbauer oder derjenige, der von der maritimen Vergangenheit fasziniert ist.



Wohl ist der genannte Zeitraum mit maritimer Literatur sehr wohl bestückt und es gibt etliche - auch wissenschaftliche - Bücher, die sich noch viel eingehender mit - allerdings - bestimmten Schiffen beschäftigen. Doch die Fülle an konstruktiven Beispielen, verbunden mit ausgezeichneten Photographien und Zeichnungen, ist in diesem schon als „Werk“ zu bezeichnenden Buch äusserst beeindruckend.

Der Titel „Die Kunst des Modellbaus“ ist richtig gewählt, denn die Art und Weise, wie die Modelle in diesem Buch hergestellt worden sind, ist schon als „Kunst“ zu bezeichnen! Auch der Untertitel „Konzepte und Techniken eines Modellbauers und deren Verwirklichung“ stimmt vollkommen. Es handelt sich hierbei nicht um Bausätze, die beschrieben worden sind, sondern diese Schiffe wurden in allen Einzelheiten selbst angefertigt. *Bernard Frölich* hat sich auch nicht nur einen Bauplan vorgenommen und dann angefangen, vielmehr hat er sich eingehend mit der konstruktiven Geschichte seines jeweiligen Modelles beschäftigt und diese Erkenntnisse einfließen lassen.

Für den Anfänger im Bereich des Modellbaues ist dieses Buch ebenfalls sehr wichtig, denn er erhält nicht nur etliche Tips in der Vorgehensweise, vielmehr zeigt ihm der Autor auch, dass ein Modell nur dann ein wirkliches Modell ist, wenn es korrekt gebaut worden ist. Zudem lässt *Bernard Frölich* ihn erkennen, dass es grosse Unterschiede zwischen Schiffsmodell und Schiffmodell (z.B. aus Baukästen) gibt (geben kann), was ihn bestimmt qualitativ anspornen wird.

Wer jemanden also ein treffendes Geschenk machen möchte (auch sich selbst!), der wird mit dem Kauf dieses Buches (vielleicht überhaupt das beste Modellbaubuch auf dem Markt) auf jeden Fall Freude bereiten. Demzufolge meine eindeutige Empfehlung: bestellen (ggf. zuerst zur Ansicht, damit Sie sich selbst überzeugen können).

Rezensiert von *Bernd Klabunde* (2006)